

Siemens AG, CF R, Werner-von-Siemens-Str. 1, 80333 München

Name
Abteilung

Dr. Jürgen Wagner
CF R

An
DRSC e.V.
Joachimsthaler Str. 34

E-Mail

wagnerjuergen@siemens.com

Datum

9. März 2023

10719 Berlin

– Stellungnahme zum E-DRÄS 13

Sehr geehrter Herr Lanfermann,

mit Interesse haben wir den E-DRÄS 13 gelesen und stellten fest, dass dieser unnötige Zusatzbelastungen für die berichtenden Unternehmen enthält. Im Sinne einer angemessenen Einbeziehung der betroffenen Stakeholder in den Standardsetzungsprozess ist es entscheidend, dass der Regelungszweck und die Auswirkungen in den Entwürfen transparent kommuniziert werden.

Laut der Präambel verfolgt der E-DRÄS 13 das Ziel „den Geltungsbereich der branchenspezifischen Anlagen des DRS 20 und des DRS 21 formal an die Gesetzeslage anzupassen“. Daher wird vom DRSC vorgeschlagen, „den Geltungsbereich der branchenspezifischen Anlagen des DRS 20 und DRS 21 auf die Wertpapierinstitute, Zahlungsinstitute und E-Geld-Institute sowie auf Pensionsfonds auszuweiten.“

Entgegen diesen Ausführungen enthält der E-DRÄS 13 den Vorschlag, die Anlagen zum DRS 20, die bisher ausschließlich Regelungen für Kreditinstitute bzw. Versicherungsunternehmen enthielten, auf einen deutlich größeren Kreis an Unternehmen auszuweiten:

„Sofern Unternehmen anderer Branchen ein Institut in ihren Konzernabschluss einbeziehen, sind die Regelungen dieser Anlage zu berücksichtigen.“

„Sofern Unternehmen anderer Branchen ein Versicherungsunternehmen oder einen Pensionsfonds in ihren Konzernabschluss einbeziehen, sind die Regelungen dieser Anlage zu berücksichtigen.“

Zwar sieht der Gesetzgeber im Handelsrecht ergänzende Vorschriften für definierte Unternehmen bestimmter Geschäftszweige vor, jedoch infizieren Tochterunternehmen, die in diesen Branchen tätig sind, in der Regel nicht den Konzernabschluss eines Mutterunternehmens aus anderen Geschäftszweigen. Diese gesetzliche Beschränkung würde durch den E-DRÄS 13 ausgehebelt werden – und das zu Lasten der Ersteller und der Adressaten.

Denn weiter ansteigende Berichtsumfänge erhöhen nicht notwendigerweise das Verständnis der Adressaten, sondern beeinträchtigen dieses vielmehr, indem zu viele Informationen bereitgestellt werden und eine Unterscheidung von wichtigen und weniger wichtigen Informationen erschwert wird.

So dürfte der Schwerpunkt von Unternehmen anderer Branchen, die nicht selbst ein Institut bzw. ein Versicherungsunternehmen oder ein Pensionsfonds sind, sondern ein solches lediglich in ihren Konzernabschluss

Siemens AG
Controlling and Finance; Leitung: Ralf P. Thomas
Accounting, Reporting and Controlling; Leitung: Jürgen Wagner

Werner-von-Siemens-Str. 1
80333 München
Deutschland

www.siemens.com

Siemens Aktiengesellschaft: Chairman of the Supervisory Board: Jim Hagemann Snabe;
Managing Board: Roland Busch, Chairman, President and Chief Executive Officer;
Cedrik Neike, Matthias Rebellius, Ralf P. Thomas, Judith Wiese
Registered offices: Berlin and Munich, Germany; Commercial registries: Berlin-Charlottenburg, HRB 12300, Munich, HRB 6684
WEEE-Reg.-No. DE 23691322

einbeziehen, regelmäßig auf Risiken liegen, die sich aus dem primären markt- und branchenspezifischen Umfeld ergeben. Die Berichterstattung sollte sich auf diese wesentlichen Risiken beschränken, um dem Adressaten nicht ein verzerrtes Bild für seine Beurteilung der Lage oder der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns zu vermitteln. Es besteht die Gefahr, dass Themen berichtet werden, die eine untergeordnete Rolle haben, denen aber von den Adressaten aufgrund der separaten Darstellung eine besondere Gewichtung beigemessen werden würde.

Darüber hinaus sind IFRS-bilanzierende Unternehmen bereits verpflichtet, zahlreiche der gemäß den Anlagen des DRS 20 geforderten Angaben nach IFRS 7 in ihren Abschlüssen offenzulegen. Eine zusätzliche Berichterstattung im Lagebericht hätte weitere Redundanzen zwischen Lagebericht und Abschluss zur Folge.

Die gemäß E-DRÄS 13 geplanten Erweiterungen des Anwendungsbereichs der branchenspezifischen Anlagen auf Unternehmen anderer Branchen sind ersatzlos zu streichen.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Dr. Marcus Mayer (mayer.marcus@siemens.com) gerne zur Verfügung.

– Mit freundlichen Grüßen

Siemens Aktiengesellschaft

gez. ppa. Dr. Jürgen Wagner
Corporate Vice-President and
Corporate Financial Controller

gez. i.V. Dr. Marcus Mayer
Head of External Financial Disclosure